Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 188. Donnerstag, den 14. August. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. August.

Die Herren Kaufleute T. Brandenburg und L. Hoppe aus Berlin, C. M. Hoffmann aus Bremen, Wiese aus Magdeburg, J. Gams aus Paulsheim bei Ringen, Aschenheim und Herr Banquier S. Hirsch aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Meyer aus Marienwerder, Herr Lieutenant Brockmeyer aus Posen, log. im Engl. Hause. Herr Partikulier Baron von Kröcker und die Herren Kaufleute Bötticher aus Berlin, Lorck aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Superintendent E. W. Hawe nebst Gemahlin aus Königsberg, Herr Kaufmann Kunde aus Rügenwalde, log. im Deutschen Hause. Herr Amtmann Treubrot nebst Sohn aus Zakenzien, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Bergner aus Frankfurt a. O., Herr Gutsbesitzer von Kybinski aus Debentz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Fabrik-Besitzer Plagemann aus Bromberg, Frau Kaufmann Warhintien und Herr Kaufmann Penner aus Riesenburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Professor L. Mayer aus Rom, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Die Herren Mitglieder unserer Corporation benachrichtigen wir hiedurch, daß wir, in Uebereinstimmung mit dem in der letzten General-Versammlung der Kaufmannschaft ausgesprochenen Wunsche, die jährliche General-Versammlung für die Zukunft auf die Monate Januar oder Februar jeden Jahres verlegt haben. Es wird demzufolge die nächste General-Versammlung nicht im Laufe dieses Monats, sondern erst im Jaunar 1846 stattfinden.

Danzig, den 6. August 1845.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Abegg. Albrecht.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Lieferung des Brennholz-Bedarfs des unterzeichneten Gerichts für den nächsten Winter, in 60 Klaftern büchen Flößholz bestehend, soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden.

Der Termin zur Licitation ist auf

den 29. (neun und zwanzigsten) August c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Secretair Lemon in unserm Secretariat angesetzt, in welchem die Bedingungen der Lieferung werden bekannt gemacht werden.

Danzig, den 28. Juli 1845.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Zur Verpachtung des altstädtischen Stadthofes vom 1. Mai 1846 ab, auf 3 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 5. September c.,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 14. Juli 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Im Termine den 12. September 1845, Vormittags 10 Uhr, sollen vor dem Gerichts-Gebäude 4 Kutschpferde, Füchse mit Blößen, 5 und resp. 7 Jahre alt, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Pr. Stargardt, den 1. August 1845.

Der Kreis-Justiz-Rath.

Entbindung.

5. Die heute Nacht um 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb Nusbaum von einem gesunden Knaben zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 12. August 1845.

Otto Perschau.

Todesfall.

6. Gestern gegen 2 Uhr Nachmittags starb unsere liebe Tochter Ida am Schlagfluß, im Alter von 19 Jahren und wenigen Tagen. Diese höchst betrübende Anzeige widmen allen Theinehmenden der Oberst von Sydow

Königsberg, den 11. August 1845. und Frau.

Literarische Anzeigen.

7. Bei B. Kabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, zu haben:

Der Selbstarzt

bei äußern Verletzungen und Entzündungen aller Art.

Oder: Das Geheimniß, durch Franzbranntwein und Salz alle Verwundungen, Lähmungen, offene Wunden, Brand, Krebsschäden, Zahnweh, Kolik, Rose, sow. überh. alle äußern und innern Entzündungen ohne Hilfe des Arztes zu heilen. Ein unentbehrliches Handbüchlein für Jedermann. Herausgegeben von dem Entdecker des Mittels William Lee. Aus dem Englischen. Zweite Auflage. 8. Geh. Preis 10 Sgr.

Die höchst wichtige u. wohlthätige Entdeckung des Engländers W. Lee, alle äußern Verletzungen und Entzündungen aller Art, so wie selbst innere Leiden auf sehr einfache und schnelle Weise durch Franzbranntwein und Salz gründlich zu heilen, hat sich bereits überall durch vielfache Erfahrungen bewährt; weshalb diese Schrift in keinem Haushalte fehlen sollte.

8. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., ist so eben erschienen:

Ein Wort zum Frieden, in der deutsch-katholischen Sache.

Von W. F. Zernecke.

Preis 1 Sgr.

Anzeigen.

9. Bei unserer Abreise nach Süd-Australien, sagen wir unsern Freunden u. Bekannten ein herzl. Lebewohl. A. Borchard nebst Frau, Korbmacherm., D. H. Schmidt nebst Fam., Lederzur., P. Ziebuhr nebst Frau. Danzig, d. 12. August 1845.

10. Seinen Gönnern und Freunden empfiehlt sich bei seiner Abreise nach Stettin zur freundlichen Erinnerung
Danzig, den 13. August 1845. der Conducteur E. Bachmann.

11. **Man bittet diese Anzeige nicht zu übersehen.**

Wer rein leinene Waaren schwerster Qualität zu wirklich billigen Preisen kaufen will, bemühe sich gefälligst nach Hotel de Leipzig, am Langenmarkt eine Treppe hoch, denn daselbst wird, um Rückfracht u. Spesen zu ersparen, wo möglich zu jedem Preise verkauft, da mein Aufenthalt nur noch einige Tage ist.

Als Vorrath befindet sich noch von allen Sorten Leinwand, Tischzeugen, Handtüchern, Damast- und Dreil-Gedecken mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, leinenen Taschentüchern, Bettbezügen, Drillig, bunten Decken, Tischtüchern und Servietten.

Frenckel & Sohn aus Vianen in Holland.

12. Den resp. Mitgliedern der Weinberger Gemeinde wird hiemit die Anzeige, daß Sonntag, den 24. d. M. Morgens 8 Uhr, die Stätten in der neuen Synagoge öffentlich verkauft werden sollen.

13. **Donnerstag, den 14. d. M., großes Concert,** Schlachtmusik und Illumination im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag. Anf. 6 Uhr. Das Musikchor d. 4. Inf.-Regts.

14. **Heute, d. 14. d. M., musikalische Abend-Unterhaltung** von der Familie Bleil beim Gastwirth Müller, Pfefferstadt.

15. **Seebad Zoppot.** Heute Donnerstag Concert am Salon. Voigt.

16. **Heute Donnerstag Concert a. d. Westerplate.**

17. **Heute, d. 14. d. M., musikalische Unterhaltung** von der Familie Strach aus Böhmen im Jäschkenthale bei J. G. Wagner.

18. **Automaten-Cabinet, Panorama & Cosmorama.**

Unterzeichnete machen hiermit einem hochverehrten Publikum ergebenst bekannt, daß sie in ihrem **Kunst-Cabinet** wieder ganz neue Ansichten aufgestellt haben; nämlich: sämmtliche Schlachten Napoleons, die Ueberbringung der Asche Napoleons von St. Helena nach Paris; ferner: die interessantesten Gegenden Italiens. Indem wir unsern verbindlichsten Dank für den uns geschenkten Beifall sagen, bitten wir gehorsamst, während unseres ferneren Aufenthaltes uns noch mit recht zahlreichem Besuche zu beehren. Evora & Carli.

19. **Cirque Equestre.**

Heute Donnerstag, den 14. August 1845, große Vorstellung der höhern Reitkunst und Pferdedressur. Zum Schluß der Vorstellung auf vieles Verlangen: Graf Polowski oder die Verbannung des Mazeppa. Ich kann mir schmeicheln, daß dieses Stück noch von keiner Gesellschaft mit so vielem Beifall gegeben wurde, und lade daher zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein.

E. Renz, Kunst- und Schulbereiter.

20. Nach dem Muster der von Kingstown nach Dalkey führenden

atmosphärischen Eisenbahn,

habe ich ein Modell einer solchen Bahn gebaut, auf welcher wie im Großen der Wagenzug durch eine Luftpumpe in Bewegung gesetzt wird. Ich werde dasselbe von heute ab im Schiffergilden-Hause, Heil. Geistgasse No. 966. parterre, von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends zeigen. Entree 5 Sgr., Kinder die Hälfte, und werden Familien besonders berücksichtigt. Außerdem habe ich mehrere **galvanische** und **magneto-elektrische** Apparate für medicinischen und physikalischen Gebrauch zur Ansicht und Verkauf ausgestellt. Bestellungen auf mechanische Arbeiten nehme ich gerne an, und verspreche deren billige Ausführung. Es ladet ergebenst ein Friedrich Gscheidel im Auftrage des Hrn. Lebrecht Möller, Mechanikus in Königsberg.

21. 800 Rtlr. zur I. guten Hypothek werden gewünscht Beutlergasse No. 624.

22. **Deutscher und französischer Lesezirkel**
der
Antiquariats-Buchhandlung
von
Theodor Bertling in Danzig,
Heilige Geistgasse Nro. 1000.

Bei Begründung dieses Lesezirkels habe ich den Zweck vor Augen gehabt, die resp. Theilnehmer mit dem Gediegensten der deutschen und französischen Literatur bekannt zu machen. Es werden aus diesem Grunde nur solche Werke aufgenommen werden, welche durch innern Gehalt und gelungene Darstellung besondere Aufmerksamkeit erregen, um somit die ganze Literatur der Gegenwart in ihren Haupterscheinungen vorüber zu führen; doch bleiben rein wissenschaftliche Werke ganz ausgeschlossen. Um aber auch von der Existenz derjenigen Werke, die nicht in den Zirkel aufgenommen werden, Kenntniss zu geben, werden folgende Journale, in welchen auch literarische Neuigkeiten besprochen werden, circuliren:

Blätter für literarische Unterhaltung, Europa, Telegraph, Hamburger Modenzeitung, Deutsche Vierteljahrsschrift, Revue des deux mondes. — Illustrirte Zeitung, Novellen-Zeitung und Berliner Freimüthige.

Zwei Bände und wenigstens ein bis zwei Journalhefte werden in einer Mappe jedem Theilnehmer am Sonnabend ins Haus gebracht, und nach Verlauf einer Woche gegen Umtausch einer zweiten Mappe abgeholt; es erhält also jeder Leser jährlich 104 Bände und eben so viel Journalhefte.

Der Preis des Abonnements beträgt für das Jahr nur 4 Thlr. Pr. Cour.

Für Auswärtige ist die Einrichtung getroffen, dass diese auf einmal eine grössere Anzahl von Büchern empfangen und dann selbst bestimmen können, wie oft die Bücher gewechselt werden sollen.

Durch Einrichtung dieses Lesezirkels ist es jedem Gebildeten auf die leichteste Art und ohne bedeutende Kosten nun möglich, sich mit den neuesten Erscheinungen der Literatur, auf welche die Gegenwart und die Unterhaltung der Gesellschaft sich wendet, bekannt zu machen.

Danzig, im August 1845.

Theodor Bertling.

---

23. Guten geruchfreien brückschen Torf liefere ich die Ruthe frei vor des Käufers Thüre für 2 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf., und ohne Fuhrlohn kostet die Ruthe 2 Rthlr., solches beehre ich mich mit dem Bemerken anzuzeigen, daß gefällige Bestellungen auf Lieferung des Torfs bei Herrn Hoppenrath, Fischmarkt No. 1853. und an der Radaune No. 1714. angenommen werden.

Danzig, den 13. August 1845. J. G. Dobrick, wohnhaft in Brück.

24. **Neue Mobilien betreffend.**

Die von mir für mein Magazin gemiethete Lokalität (Auctions-Lokal, Holzgasse No. 30.) genügt nicht mehr für meinen, durch eine zweite Sendung vergrößerten, Waarenbestand, und sehe ich mich deshalb veranlaßt, diejenigen Mobilien zu wirklich beispiellos wohlfeilen Preisen loszuschlagen, die ich nicht zu placiren vermag und deren Rücktransport ich, wegen Kostspieligkeit, unterlassen muß. Ich offerire daher dem geehrten kauflustigen Publikum namentlich:

40 Trümeaux . . . von 12 rtl. ab.,
60 Spiegel in bronz. Rahmen von 3 rtl. ab,
20 mah. Schreibsecretaire „ 22 „ „
30 „ Kleidersecretaire „ 13 „ „
20 „ Bettgestelle . à 6 „ —
10 birkene „ . . . à 5 „ —
20 mah. Spieltische . von 4 „ ab,
dito Kommoden . „ 6 „ „
Cylinder-Schreibebureaus,

Sophatische in verschiedenen Formen von 8 rtl. ab,
20 mah. Servanten . „ 17 „ „
30 { „ Sophas . . „ 10 „ „
30 { birkne „ . . „ 13 „ „
Chaiselongs . . . „ 15 „ „
20 Lehnstühle . . . „ 6 „ „
mah. Nähtische . . „ 4 „ „
dito Nippestische . „ $\frac{1}{6}$ „ „
Rohr- und Polsterstühle,

verspreche reelle Bedienung und garantire nöthigenfalls für die Solidität meiner Fabrikate, die ich selbst der gefälligen Beachtung der hiesigen Herren Meubel-Fabrikanten empfehlen darf, da ich dieselben nicht für den augenblicklichen Markt-Absatz anfertigen ließ.

Es dürfte wahrscheinlich selten eine eben so günstige Gelegenheit zur wohlfeilen Beschaffung eines Mobiliars sich darbieten und halte ich deshalb, um geneigten Zuspruch bittend, mein Magazin dem geehrten Publiko empfohlen. Der Verkauf wird bis zum 19. d. M. stattfinden und an diesem Tage der Rest versteigert werden.

S. A. Danziger.

25. Jemand, der am Freitage, den 8 d. M., Nachmittags um 2 Uhr mit dem Dampfboote von Danzig nach Neufahrwasser fuhr, ließ beim Aussteigen ein Paar Handschuhe und einen schwarz seidenen Regenschirm auf einer Banke des ersten Platzes liegen, und hat beide Gegenstände nicht wieder bekommen können — Sollte sie Jemand aus Versehen mitgenommen haben und sie dem Eigenthümer wiederzugeben geneigt sein, der beliebe sich damit Fleischergasse No. 53. zu melden; wo nicht, so wünsche ich dem ehrlichen Finder viel Glück zu seiner Beute und öftere Gelegenheit zu ähnlichen Eroberungen! —

Bestien, (wie Jemand vor Kurzem in diesen Blättern schonungslos die guten, treuen Hunde zu nennen beliebte, indem er zugleich seine Misbilligung über die Duldung derselben auf den Dampfböten aussprach) beschützen ihre Herren und deren Eigenthum; — der Mensch, das Meisterwerk der Schöpfung, entblödet sich nicht seinen Nebenmenschen zu — bestehlen. — Welch ein reichhaltiger Stoff zu Betrachtungen für Philosophen und — Dampfbootfahrende des ersten Platzes! —

26. **Wer rein leinene Waaren, schwerster Qualität, zu wirklich billigen Preisen kaufen will, bemühe sich**

Langenmarkt No. 501.,

im Vorbau des Admiralitäts-Gebäudes,

(der Conditorei des Herrn Josty gegenüber.)

Da bis Sonnabend mein Lager geräumt sein muß, weil dann meine Zeit meinem neuen Unternehmen gewidmet ist, so verkaufe ich bis dahin,

um die Auctionskosten zu ersparen,

meine sammtlichen Vorräthe, bestehend in ganzen und halben Stücken Bielefelder, Holländischer, Böhmischer und Hannöverscher Hausleinwand, Tisch- und Handtücherzeugen **zu jedem Preise.**

M. Behrens.

27. Auf einige Jahre können in der Nähe der Stadt Dirschau verpachtet werden:

1) An einen Brauer auf dem Königl. Domainen-Vorwerk Mühlbanz die Brauerei nebst Wohnung, Garten und etwas Acker und Wiesen. Die Braupfanne enthält 16 Tonnen, die Malzdarre ist jetzt neu, zweckmäßig erbaut worden u. die nahe stehende Pumpe giebt stets vorzügliches Wasser.
2) An einen Kunstgärtner auf dem Königl. Domainen-Vorwerk Subkau, die dazu gehörigen Obst- und Gemüse-Gärten nebst Wohnung.

Die beiden Pachtungen können jetzt gleich oder zu Michaeli d. J. angetreten werden, und wollen sich Pachtliebhaber baldigst unter Bescheinigung ihrer Qualification und Aufführung in Subkau melden.

28. **F. W. Bolle,**

Herren-Garderobe-Fabrikant aus Berlin,

empfiehlt die feinsten Cravatten, auf Patent- und Feder-Einlagen gearbeitet, für jeden Hals passend, wie auch zu Waffen Röcken, Schlipse und Herren-Shawls, eine Auswahl von echten schwarzen und couleurten seid. Hals- und Taschentüchern, Trico-Jacken und Beinkleidern, eine Auswahl von Glacee- u. echten Schweidnitzer Waschleder-Handschuhen, gut anschließenden Chemisetts mit Kragen, ebenso eine Auswahl von allen nur möglichen Gattungen Westenzeugen zu sehr billigen Preisen. Der Stand ist in den Langenbuden, vom Hohenthor rechts die erste.

29. **Asphalt-Seyssel und Bastennes.**

Da die mit diesem Material bisher hier und in der Umgegend gefertigten Arbeiten als sehr zweckmässig befunden sind, empfehle ich dasselbe den Herren Bau-Unternehmern zur Bedeckung von flachen Dächern, Küchen, Vorhäusern, Hofplätzen, Stallungen, Kellergewölben, Trottoirs u. dgl. Dieser Asphalt wird allgemein für das einzige Mittel gegen Eindringen von Feuchtigkeit gehalten, bildet eine, dem Sandsteine an Consistenz nicht nachstehende, Masse und gewährt dabei unbedingte Sicherheit gegen Feuersgefahr.

Gefällige Aufträge führe ich aufs prompteste und billigste aus.

A. J. Wendt,
Jopengasse No. 742.

30. Für die bedrängte Bürgerfamilie (s. No. 160. des Intelligenz-Bl.) ist ferner noch eingegangen: 1) bei Herrn Krumbügel von Ungenannte 10 Sgr., 1 Rthlr., 2) bei Unterz. a) von armen Knaben 3 Sgr. 9 Pf., b) Frau Pastor Blech 20 Sgr., c) Frau Wwe. N. 15 Sgr., d) J. C. W. Z. 1 Rtlr., e) D. D. 1 Rtlr., f) Herr J. D. Schm. 1 Rtlr., g) Ungenannte 10 Sgr., 1 Rtlr., 1 Rtlr., wofür wir im Namen der getrösteten und unterstützten Familie den herzlichsten Dank aussprechen.

Dr. Kniewel.

31. Section Poggenpfuhl.—Gruss an W. H. i. M.b.g.—Station Kreis.—Von K. F. O.

32. Durch die Führung meines Sohnes Adolpf Hallmann bin ich veranlaßt, einen Jeden zu warnen, demselben oder auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für Nichts aufkomme.

E. B. Hallmann.

33. Zu einem der Mode nicht unterworfenen Fabrikgeschäft (Marienwerder Reg.-Bezirk) wird ein Theilnehmer mit einem Capital von 6000 Rthlrn. gesucht. Adressen bittet man im Intelligenz-Comtoir unter Litt. D. R. einzureichen.

34. Es ist am 11. d. M., Abends nach 10 Uhr, ein halbes schwarzes Taffet-Tuch mit rosa Futter entwendet worden; es wird gebeten, dasselbe im Hotel Prinz von Preußen beim Wirth abzugeben, bevor man denjenigen namhaft macht.

35. Eine cautionsfähige Wittwe sucht eine Stelle in der Wirthschaft; Adressen unter Lt. O. K. werden bei der Gesindevermietherin Madame Schilfert in der Sandgr. 466. erbeten. Auch wird dort eine Theilnehmerin zur Landpacht nachgewiesen.

36. Ein junges gebildetes Mädchen, das in Handarbeit geübt ist, wünscht Beschäftigung zu haben. Näheres Hintergasse No. 230., 1 Tr. hoch.

37. In der Nähe von Dirschau ist ein Papier, enthaltend Militair-Papiere rc. verloren worden, und erhält der ehrliche Finder Sandgrube No. 465. b. eine angemessene Belohnung.

38. Ein zuverlässiger, mit guten Zeugnissen versehener Diener, sucht eine Herrschaft. Näheres Sandgrube No. 380.

39. Ein 1sp. Arbeitswagen wird zu kaufen gesucht Gerbergasse No. 64.

40. Dienstag, den 12. August ist in der Kunstreiterbude eine grüne Geldbörse, worin 1 Rtl. und ein Schnur Perlen waren, verloren word. Der ehrl. Finder w. gebeten, dieselbe geg. 1 Rtl. Belohnung Kassubschenm. 901. 1 Treppe h. abzugeben.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 188. Donnerstag, den 14. August 1845.

Vermiethungen.

41. ▬▬ In dem neu ausgebauten Hause Burgstraße und Rittergassen-Ecke No. 1670., Wasserseite, sind 2 decorirte Wohngelegenheiten, jede aus 1 Saal und 2 aneinanderhängenden kleinen Zimmern nebst Küche, Boden, Kammern ꝛc. zu vermiethen. Das Nähere No. 1671.

42. Langgasse No. 376. ist der Laden mit der Parterre-Wohnung zu vermiethen und am 1. October d. J. zu beziehen. Das Nähere Hundegasse No. 347.

43. Poggenpfuhl No. 397. sind 2 Stuben zu vermiethen.

44. Wegen Versetz. eines Beamten ist Röpergasse No. 473. (Wasserseite) die 1te Etage mit auch ohne Meubeln zum 1. Septb. oder Octbr. zu vermiethen.

45. Hl. Geistgasse 1004. ist die Hange-Etage, 1 Saal, 2 Zimmer, 3 Kammern, Küche, Speisekammer ꝛc. zu Michaeli zu verm. Das Nähere Hundeg. 320. 1 Tr. h.

46. An eine einzelne Dame ist in Langefuhr sofort ein ruhiges, abgelegenes Zimmer zu vermiethen. Nachricht 1sten Steindamm No. 381.

Auction.

47. **Das dem Hospitale zum Heil. Leichnam zuge**hörige, jenseit der Weichsel, dem Ganskruge gegenüber und an der Haide gelegene Wiesenland von 40 Morgen 176 □R. culmisch Flächeninhalt, werde ich, im Auftrage der Herren Vorsteher, auf 6 Jahre im Wege der Licitation verpachten. Termin hiezu steht auf

Freitag, den 15. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des Hospitals an und werden Pachtlustige dazu eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. **Mit dem wirklichen Ausverkauf des Eisen- und Stahlwaaren-Lagers am Glockenthor u. Kohlengassen-Ecke № 1017. wird fortgefahren, und empfehle ich noch Eisenbleche (große Deckbleche) in allen Dimensionen zu billigsten Preisen.**

Adolph Jobelmann.

49. Cohn's neu etablirtes Manufactur- und Mode-Lager auf dem 1sten Damm empfiehlt:

Neueste Kleiderstoffe, Mousselin de Laine, schw. Camlott 6½ sgr., couleurte Camlott 8 sgr., Merino 12 sgr., Thybet, Twill, Parisien, Crepp, [] Camlott 3 sgr., Meubel-Zeuge in Wolle und Baumw., rosa Moltong 8 sgr., Plaids 8½ sgr., engl. Hemdenflanelle 8 sgr., Halb-Tuche, ital. Glanz-Taffet 22 sgr., Florence 7½ sgr., Atlas 18 sgr., Taffet-Tücher und Shawls für Herren und Damen, sämmtl. Weiß-Zeuge, Ballkleider, leinene und schott. Battist-Tücher, Lager der neuesten Umschlage-Tücher, sämmtliche Futterzeuge, Futter-Gaze ⅚ sgr., Kittey 1¼ sgr., Doppelt-Kittey 2½ und 2¾ sgr., Glacee, Madras 2 sgr., Piquee 6 sgr., Wiener Cords 3 sgr., Parchende, schw. u. coul. Halb- und Ganz-Sammette, Lager für Putz- und Mützenmacher, Handschuhe und Strümpfe, Ausverkauf v. Handmansch., Böffchen, Hosen u. Jacken, Nessel und Cattune, Wasserflaschen, dunkle u. w. Bettdecken, Tischtücher u. Kaffee-Servietten 20 sgr.. Regenschirme 20 sgr., Bett- und Gardienenz., 500 Reste wollene Zeuge, anwendbar zu Kinder-Mänteln, Tisch- und Kommoden-Decken, Stuhlbezüge, Schürzen und Tücher werden a tout prix verk. u. v. Artikel zu auff. billigen Preisen.

NB. Des Sonnabends ist das Lager geschlossen.

50. **Seidene u. baumw. Regenschirme**, so wie auch sämmtliche anderen Waaren empfiehlt billigst R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

51. **Strohhüte** werden, um damit gänzlich zu räumen, a Stück 10, 15, 20 Sgr. verkauft; eine große Auswahl englischer Strick- und Nähgarne erhielt und empfiehlt zu den billigsten Preisen A. Hoffmann, Glockenthor.

52. Ich mache Einem hochgeehrten Publikum bekannt, daß in der Burgstraße No. 1663. schwedischer und hiesiger Kalk, Gyps, Rohr und echter brückscher Torf in bester Qualität zu billigen Preisen zu bekommen ist. J. D. Erbau.

53. Einmarinirte Fettheeringe a Stück 6 Pf. empf. Görtz Wwe., Schüsseld. 1104.